



Von

Kuno Fischer

Goethes Faust

haben wir auf vielseitigen Wunsch eine schöne Halbfranzbandausgabe herstellen lassen. Der Preis erhöht sich per Band dafür um 50 Pf.

- I. Band Halbfranz Mk. 5.50
- II. Band Halbfranz Mk. 5.50
- III. Band Halbfranz Mk. 8.50
- IV. Band Halbfranz Mk. 8.50

Wir bitten in Zukunft stets anzugeben, welcher Einband gewünscht wird.

Der 2. und 3. Band ist in neuer Auflage soeben erschienen, und kommen alle Bestellungen, welche seit Weihnachten zurückgelegt werden mussten, in diesen Tagen zur Expedition.

Heidelberg

Carl Winters Universitätsbuchhandlung

Wichtig

und unentbehrlich für jeden Besitzer des „Grossen Meyer“, „Brockhaus“ oder eines Börsennachschlagewerkes, und für jeden Bankier, Juristen und Kapitalisten wie für jeden Zeitungsleser überhaupt.

Soeben erscheint Fünfte,
 gänzlich neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage.
 Reichhaltigstes Fachlexikon der Gegenwart
Encyclopädie aller Börsenwerte.
 3 Bände eleg. geb. zu je M 3,50.

Praktischer Führer für Kapitalisten.
 Tausende Artikel, Begriffe, Usancen, Gesetzparagraphen.

Krupkes Konversations-Lexikon

Verlag
 Berlin C. 2.
 Prospekte durch jede Buchb.

der Börse und des Handels

Bezugs-Bedingungen:

Bar: 25% Rabatt und 7/6 Exemplare. In Rechnung: 25%, auf längstens 6 Wochen.

Erschienen ist Band I. Die Bände II und III erscheinen in rascher Folge im März und Mai.

Wir bitten daher um Führung einer Kontinuations-Liste.

Verlag Krupkes Konversations-Lexikon
 Franz Krupke & Co., Depeschen-Bureau, Berlin.

A. Stuber's Verlag (C. Kabitzsch) in Würzburg.

Zur fortgesetzten Verwendung empfehle ich:

Bureaukratie

von

Josef Olszewski

Brosch. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80

à cond. 25⁰/₀, bar 33¹/₃⁰/₀ u. 11/10

Heutzutage, wo man mehr denn je das Lästige des bureaukratischen Systems, sei es im Gerichts-, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Schul- etc. Wesen empfindet, wo man kaum ein Zeitungsblatt zur Hand nimmt, ohne durch eine satirische Notiz über irgend ein bureaukratisches Kuriosum unterrichtet zu werden, erweist sich der Vertrieb dieses originellen Werkes ausserordentlich lohnend und dankbar.

Der Absatz ist ein unbeschränkter.

Einige Kritiken.

Koloniale Zeitschrift: Wenn wir an die Kolonien denken, spricht uns der Verfasser aus der Seele.

Deutsche Beamten-Zeitung: Ein ziemlich umfangreiches Werk hat der Verfasser über die in allen Kulturländern verbreitete, allgemein gehasste, überall verspottete und bisher vergebens bekämpfte Bureaukratie geschrieben, jener starren Macht, deren schwere Hand oft genug manche freie Entwicklung und Schaffensfreudigkeit der Staatsbürger gehemmt hat und unter deren Szepter gerade die Beamten am schwersten zu leiden haben . . . Wir rechnen es dem Verfasser zum hohen Verdienst an, dass er sich der umfangreichen und so schwierigen Bearbeitung dieser Materie unterzogen hat und können das Buch allen Beamten zur Anschaffung auf das Wärmste empfehlen.

Breslauer Zeitung: Zu einer Zeit, wo aus der Praxis hervorgegangene Minister zugeben müssen, dass sie nicht imstande sind, gegen den Willen des Ministerialbureaukraten Reformen durchzusetzen, ist eine systematische Darstellung des Wesens und der Funktionen des Bureaukratismus mit Freuden zu begrüssen. . . Was Verfasser über den Gegensatz zwischen juristischem Studium und richterlicher Praxis schreibt, wird jeder junge Referendar unterschreiben. . . Ausserst aktuell ist das Kapitel über die Uniform. Die Ausführungen des Verfassers unterscheiden sich recht vorteilhaft von dem etc. etc. . . Wir können das Buch jedem, der mit Interesse die Vorgänge im öffentlichen Leben verfolgt, warm empfehlen.

Stettiner Neueste Nachrichten: . . deshalb ist „Bureaukratie“ als eines der wenigen Bücher zu bezeichnen, die geschrieben werden mussten, weil sie zu einer Notwendigkeit wurden. Möchten alle, die es angeht, recht fleissig das sehr sorgfältig durchgearbeitete Werk studieren und eine Nutzenanwendung daraus ziehen . . .